

Gemeindevertretung

Niederschrift

über die am **Donnerstag, den 23. September 2021 um 19.00 Uhr** in der **Mittelschulhalle der MMS Thüringen** stattgefundenen 6. Sitzung der Gemeindevertretung Thüringen.

Anwesend waren:

Bgm. Mag. Harald Witwer
Vizebgm DI (FH) Reinhold Schneider
GR DI (FH) Werner Madlener
GR Berno Witwer
GR Markus Hartmann
GV Gerhard Burtscher
GV Christina Hammer
GV DI (FH) Otto Rinner
GV Jürgen Küng
GV Beate Schwärzler
GV Ing. Mag. (FH) Thomas Schöpf

GV Manfred Berle
GV Günter Wernautz
GV DI (FH) Markus Steiner
GV-E Stefan Hartmann
GV-E DI Dr. Andreas Weber
GV-E Gerhard Magdhis
GV-E Dr. Sabine Purtscher
GV-E DI (FH) Werner Ulmer

Entschuldigt waren:

GV Helmut Jussel
GV Michael Tschann
GV Patrick Studer
GV Mario Vonbank

GV Melanie Loretz
GV Ing. Franz Haid
GV Pascal Madlener BSc MSc

Schriftführer: Johannes Groß

Tagesordnung:

- Pkt. 1) Genehmigung der Niederschrift über die am 10.06.2021 stattgefundenen 5. Sitzung der Gemeindevertretung
- Pkt. 2) Raumplanungsvertrag für GST-Nr. 1616
- Pkt. 3) Umwidmung GST-Nr. 1616
- Pkt. 4) Flüchtlingssituation die uns betrifft – Helfen statt wegschauen

B) Berichte

C) Allfälliges

Bgm. Mag. Harald Witwer begrüßt die Mitglieder der Gemeindevertretung, stellt die Beschlussfähigkeit gemäß § 43 Gemeindegesetz der ordnungsgemäß eingeladenen Gemeindevertreter fest und eröffnet die Sitzung.

Die Gemeindevertretungsersatzmitglieder Andreas Weber, Gerhard Magdhis und Werner Ulmer werden vom Bürgermeister angelobt.

Der Bürgermeister beantragt die Zulassung der Auskunftsperson Johannes Groß zum Tagesordnungspunkt 2) und 3).

Der Bürgermeister beantragt die Zulassung von Johannes Groß als Schriftführer.

Die Gemeindevertretung stimmt dem einstimmig zu.

A) Beschlussgegenstände

Pkt. 1) Genehmigung der Niederschrift über die am 10.06.2021 stattgefundene 5. Sitzung der Gemeindevertretung

Die Gemeindevertretung genehmigt einstimmig die Niederschrift über die am 10.06.2021 stattgefundene 5. Sitzung der Gemeindevertretung.

Pkt. 2) Raumplanungsvertrag für GST-Nr. 1616

Der der Gemeindevertretung vorliegende Raumplanungsvertrag wird vom Bürgermeister den Gemeindevertretern ausführlich erklärt.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig den vorliegenden Raumplanungsvertrag mit dem Eigentümer des GST-Nr. 1616 (Martin Hartmann).

Pkt. 3) Umwidmung GST-Nr. 1616

Das Grundstück Gst-Nr. 1616 KG Thüringen ist im rechtsgültigen Flächenwidmungsplan der Gemeinde Thüringen BB-I Erwartung gewidmet und befindet sich im grundbücherlichen Eigentum von Hartmann Martin. Das Grundstück liegt direkt an der Walgaustraße. Es wurde nun vom grundbücherlichen Eigentümer der Antrag auf Umwidmung des Grundstückes 1616 KG Thüringen in Betriebsgebiet Kategorie I (Betriebsanlagen die keine wesentlichen Störungen für die Umgebung des Betriebsgebiets verursachen) beantragt. Zudem ist der Zusatz PA bei der Umwidmung geplant (es dürfen keine Wohnungen errichtet werden, ausgenommen betriebsnotwendige Wohnungen für das Aufsichts- und Wartungspersonal, wenn diese in den Betrieb integriert sind). Die zukünftige Straßenführung ist in der Flächenwidmung vorgesehen. Der Eigentümer plant die Errichtung von Park, Rangier- und Lagerflächen.

Ebenso ist mittelfristig die Errichtung von Gebäuden geplant. Aufgrund der Lage im HQ 30 Hochwasserabflussgebiet des Schwarzbachs ist im Falle der Errichtung eines Gebäudes eine wasserrechtliche Bewilligung notwendig. Die Kundmachung der geplanten Umwidmung erfolgte vom 13.02.2020 bis zum 17.03.2020. Ebenso wurde den zuständigen Behörden die Möglichkeit zur Stellungnahme eingeräumt.

Mit Ablauf der Fristen sind insgesamt drei positive Stellungnahmen eingegangen. Ebenso liegt eine weitere positive Stellungnahme der Abteilung Raumplanung vor.

Gemäß §21 und 23 RPG beschließt die Gemeindevertretung einstimmig die vorliegende Änderung des Flächenwidmungsplans für die Umwidmung des Grundstückes Gst-Nr. 1616 KG Thüringen in Betriebsgebiet Kategorie I – PA im Ausmaß von ca. 3647,40 m² sowie in Verkehrsfläche Straße Planung im Ausmaß von ca. 389,20 m² gemäß der Pandarstellung FLWPL 6712-3-2019 vom 21.10.2019.

Pkt. 4) Flüchtlingssituation die uns betrifft – Helfen statt wegschauen

Der Bürgermeister berichtet über den am 02.06.2021 von Patrick Studer und Berno Witwer beantragten Tagesordnungspunkt „Petition: Die Flüchtlingssituation die uns betrifft – Helfen statt wegschauen“. Das Thema wurde wie vereinbart im Familien-, Sozial- und Jugendausschuss behandelt. Dabei wurde eine Ausschussvorlage erarbeitet, welche der Gemeindevertretung einstimmig zur Beschlussfassung empfohlen wird.

In der Diskussion wird die Wichtigkeit der Thematik bekräftigt und erläutert, dass die Gemeinde Thüringen schon große Leistungen im Bereich der Flüchtlingshilfe und Integration erbracht hat und auch weiter erbringen wird. Die zur Beschlussfassung empfohlene Ausschussvorlage deckt sämtliche Gesichtspunkte ab.

Der Bürgermeister informiert, dass bewusst eine Ausschussvorlage und kein Abänderungsantrag erarbeitet wurde, damit über beide Anträge abgestimmt werden könne.

Bgm. Harald Witwer bringt die Ausschussvorlage zur Abstimmung, diese lautet wie folgt:

„Die Gemeinde Thüringen bekennt sich dazu, sich auch in Zukunft entsprechend der Vereinbarung zur Grundversorgung für hilfs- und schutzbedürftige Fremde gemeinsam mit dem Land Vorarlberg an einer österreichweiten Verteilung von Flüchtlingen zu beteiligen und für deren bestmögliche Betreuung und Integration Sorge zu tragen.“

Der Antrag wird mehrheitlich mit 18:1 (Andreas Weber) Stimmen angenommen.

Im Anschluss wird über den Stammantrag abgestimmt. Dieser lautet wie folgt:

„Die Gemeinde Thüringen beschließt, sich der gefassten Petition (s. Beilage mit entsprechendem Inhalt) zur Aufnahme und Unterstützung von Flüchtlingen und ganz allgemein Menschen in großer lebensbedrohender Not, wie dies beispielsweise in Lesbos und Bosnien war und ist, anzuschließen.“

Ebenso stets diesem Mindestmaß an Mitmenschlichkeit nachzukommen und bei unserer Bundesregierung diese mit Nachdruck einzufordern.“

Der Stammantrag bleibt mit 3:16 Stimmen in der Minderheit.

B) Berichte

- a) Das diesjährige Dörflefest hat am 24/25. Juli unter den Linden stattgefunden.
- b) Das 10. Open Air „Soundcheck“ hat heuer erstmal am 27/28. August auf dem Gelände der FA. Hilti stattgefunden.
- c) Am 4., 11 und 18. September hat wieder die Veranstaltungsreihe „Ässa und Tschässa“ zugunsten des Krankenpflegevereines stattgefunden. Herzlichen Dank an Vize-Bgm. Reinhold Schneider und dem gesamten Team für eine tolle Veranstaltung.
- d) Die L 193 Faschinastraße konnte am Freitag, 10. September wieder für den Verkehr freigegeben. Die Restarbeiten sollten bis Ende September/Anfang Oktober abgeschlossen sein.
- e) Ebenfalls am 10 und 11. September hat der 24- Action-Day der Jungfeuerwehren aus Bludesch, Ludesch und Thüringen stattgefunden.
- f) Am 16. September hat eine Besprechung mit LR Christian Gantner zum Thema Förderung des neuen Versorgungsfahrzeuges stattgefunden. Mit dabei waren Kdt. Andreas Weber und Ehren-Kdt. Karlheinz Beiter. 45% Förderung sind für das neue Fahrzeug schon zugesagt. Wir hoffen, noch das ein oder andere Prozent mehr ausverhandeln zu können.
- g) Am vergangenen Samstag haben wir den Versuch gestartet, die Jungbürgerfeier wieder durchzuführen. Die Teilnehmeranzahl war „mäßig erfolgreich“. Wir werden nun gemeinsam besprechen, in welcher Form die Jungbürgerfeier zukünftig stattfinden soll.
- h) Die 40. Jahreshauptversammlung des Krankenpflegevereines hat heute stattgefunden.
- i) Der Bürgermeister informiert über das Vorliegen der Petition „Sicherstellung der freien Impfentscheidung sowie der Gleichberechtigung von Geimpften und Ungeimpften“ und macht den Gemeindevertretern den Inhalt zugänglich.

C) Allfälliges

Berno Witwer äußert seine Unzufriedenheit über den Tagesordnungspunkt 4 der aktuellen Gemeindevertretungssitzung. Dieser Beschluss sei beschämend und die Gemeinde müsse sich in Bezug auf den Schutz der Kinder und Frauen bewegen.

Markus Hartmann entgegnet, dass die eingebrachte Petition im Familien-, Sozial- und Jugendausschuss sachlich behandelt worden ist und Berno Witwer im Ausschuss nicht anwesend war.

Günter Wernautz berichtet vom Familien-, Sozial- und Jugendausschuss. Derzeit werden von Melanie Loretz und Judith Peindl die benötigten Daten der Gemeinde für Familie Plus gesammelt und sortiert, um den aktuellen Stand der Gemeinde zu erfassen. Ebenso merkt Günter Wernautz an, dass es sich bei der Jungbürgerfeier um

eine tolle Veranstaltung handelt und es schade ist, dass so wenig Personen daran teilgenommen haben.

Thomas Schöpf berichtet von der Sitzung des Infrastrukturausschusses. Folgende Themen wurden behandelt:

Verlagerung Zebrastreifen beim Feuerwehrhaus in Richtung Gemeindezentrum, Flächenwidmung Krupalija, Flächenwidmung Hartmann, Gemeindestraße Garoxweg und der Gemeindestraße Hiltistraße.

Reinhold Schneider berichtet, dass am 1. Juli eine Klausur zum Thema Kultur im Walgau stattfand. Diese wurde über die Regio Walgau organisiert. Ziel ist es, sämtliche Walgaugemeinden in der kulturellen Zusammenarbeit zu bündeln. Dies ist nur dann möglich, wenn eine Personalstelle geschaffen wird, welche diese Aufgabe übernimmt. Ein gemeinsamer Kulturkalender für alle Walgaugemeinden ist das Ziel. Das Land Vorarlberg würde einen solchen Schritt auch begrüßen und eine entsprechende Unterstützung leisten. Zu dieser Klausur wurden die Bürgermeister, Kulturverantwortliche der Gemeinden und des Landes geladen. Ein neuer walgauweiter Kulturkalender ist bereits entstanden, wächst und beweist bereits: Im Walgau ist viel Kultur zu Hause.

Weiters berichtet Reinhold Schneider von der 25. Generalversammlung der WFI (Walgau –Freizeit- Infrastruktur GmbH). Dazu gehören die Bäder: Untere Au, Felsenau und das Walgaubad. Für die Jahre 2022/2023 sind Investitionen in der „Unteren Au“ in Höhe von ca. € 700.000,- erforderlich.

Die Aktion „I koof im Dorf“ ist nun abgeschlossen. In Thüringen gab es 23 Gewinner. Der Hauptgewinn ging nach Ludesch.

Die Veranstaltungsreihe „Ässa & Tschässa“ ist abgeschlossen und war sehr erfolgreich, da es an allen drei Samstagen gutes Wetter hatte. Es erschien als wichtig, dass bezüglich der Coronasituation die 3-G-Regel eingehalten wurde. Eine entsprechende Kontrolle bei allen Mitarbeitern und Besuchern wurde durchgeführt. Vielen Dank an alle Gemeindevertreter und Ersatzleute, die bei dieser Veranstaltung mitgearbeitet haben.

Otto Rinner berichtet, dass seit der 5.GV am 10.06.2021 auch in der Sommerpause einige e5-Aktivitäten stattgefunden haben.

Am 2. Juli wurde für das Poly Thüringen ein Energie- und Wertstofftag im DLZ veranstaltet. Am 21.6. wurde die 63. und am 02.08. die 64. Regio-Teamsitzung im DLZ abgehalten. Dabei wurden die laufenden Projekte „Fahrradwettbewerb Radius 2021“, die Aktion „I koof im Dorf“, der Workshoptag zum „Gründach“ Anfang Oktober in Bludesch und die „Energierallye beim Walgauforum“ am 25.09. in Ludesch bearbeitet.

Am 19.07. fand nach einer längeren Pandemie-Pause eine Thüringer e5-Fullteamsitzung zu den lokalen Projekten statt. Die Verlosung von „I koof im Dorf“ fand am Montag 23.08. im Kindergarten Ludesch statt. In der Region Blumenegg wurden über 300 Stempelpässe abgegeben. Dabei erfolgten über 3000 Einkäufe und Geschäftsbesuche „sanft mobil“. Allein in Thüringen waren es 162 volle Stempelpässe. Reinhold Schneider koordinierte diese tolle Aktion und hat mittlerweile den 23

Thüringer Preisträgern die Geschenke übergeben. Der Hauptpreis im Wert von 500,- EUR ging heuer nach Ludesch.

Andreas Weber fragt an, ob es von Seiten der Gemeinde die Möglichkeit gibt, dass bei Veranstaltungen in der Mittelschule nur noch Mehrweggebinde verwendet werden dürfen.

Der Bürgermeister antwortet, dass die Möglichkeit über die Saalordnung besteht, jedoch ein solches Thema zuerst im Umweltausschuss behandelt werden sollte.

Der Bürgermeister informiert noch über die bevorstehende feierliche Eröffnung des neuen Hochbehälters „Bargrand“ am 09.10.2021 und lädt alle herzlich dazu ein.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen einlangen, schließt der Bürgermeister die Sitzung und wünscht allen Anwesenden noch einen schönen Abend.

Ende der Sitzung: 19:45 Uhr

Der Schriftführer:



Johannes Groß



Der Bürgermeister:



Mag. Harald Witwer